

373162-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Umweltüberwachung in anderen Bereichen als dem Bausektor – Brut- und Rastvogelmonitoring im EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen Anhalt)“ (SPA0004LSA) inkl. funktional verbundene Projektflächen in Thüringen

OJ S 103/2026 01/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

E-Mail: mail@nabu-lsa.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Umweltschutz

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Brut- und Rastvogelmonitoring im EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen Anhalt)“ (SPA0004LSA) inkl. funktional verbundene Projektflächen in Thüringen

Beschreibung: Brut- und Rastvogelmonitoring im EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen Anhalt)“ (SPA0004LSA) inkl. funktional verbundene Projektflächen in Thüringen

Kennung des Verfahrens: 019dde1e-0981-4895-aaee-a12c448cdc56

Interne Kennung: KTG-2026-VGM-01

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90711500 Umweltüberwachung in anderen Bereichen als dem Bausektor

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt) (SPA0004)

Stadt: Berga

Postleitzahl: 06536

Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Kombinationsnachlässe für den Fall des Zuschlags auf beide Lose sind nur nach Maßgabe der Vergabeunterlagen zulässig. Aufgrund der projekt- und zuwendungsrechtlich gebundenen Finanzierung gelten verbindliche Budgetobergrenzen. Für Los 1 beträgt die Budgetobergrenze 133.098,61 € brutto, für Los 2 169.398,23 € brutto.

Angebote, deren Gesamtangebotspreis die jeweils maßgebliche Budgetobergrenze überschreitet, werden von der Wertung ausgeschlossen. Die Preiswertung erfolgt ausschließlich unter den wertbaren Angeboten, die die jeweils maßgebliche Budgetobergrenze einhalten. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv - EU-weites offenes Verfahren nach GWB/VgV auf Grundlage der Richtlinie 2014/24/EU
Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Nicht einschlägig. Die Leistung wird in Deutschland erbracht. Das Untersuchungsgebiet umfasst Flächen in Sachsen-Anhalt sowie funktional verbundene Projektflächen in Thüringen; es handelt sich nicht um eine grenzüberschreitende Beschaffung und es wird keine besondere grenzübergreifende Rechtsvorschrift angewendet.

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE),
Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Brutvogelmonitoring im EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt)“ (SPA0004LSA) einschließlich funktional verbundener Projektflächen in Thüringen

Beschreibung: 1. Ziel: Ziel des Loses 1 ist die jährliche Erhebung, GIS-gestützte Aufbereitung und naturschutzfachliche Bewertung der Brutvogelbestände im Untersuchungsgebiet. Im Mittelpunkt stehen Revierkartierung, Brutstatusbewertung, Bruterfolgskontrollen, Störungen und die Bewertung von Maßnahmenflächen im BPBV Projekt "Kranich(t)raum Goldene Aue". Die Leistung dient der naturschutzfachlichen Inventarisierung wertgebender und schutzgebietsrelevanter Arten, der Wirkungskontrolle vorgesehener Projektmaßnahmen sowie der Unterstützung des Gebietsmanagements. Die Leistungen sind so zu erbringen, dass Zeitreihenvergleichbarkeit und Datenkonsistenz über die Laufzeit gewährleistet sind. 2. Leistungsgegenstand: Die zu erbringenden Leistungen gliedern sich in die folgenden drei Bereiche: Brutvogelkartierung, Jahresbericht, Abschlussbericht. 2.1. Brutvogelkartierung: Die Kartierleistung beginnt voraussichtlich im März 2027 und umfasst fünf Brutvogelerfassungsjahre von 2027 bis 2031. Der Auftragnehmer hat in jedem Erfassungsjahr eine flächendeckende Brutvogelkartierung der festgelegten wertgebenden und schutzgebietsrelevanten Vogelarten im gesamten Untersuchungsgebiet durchzuführen. Im Fokus stehen die Maßnahmenflächen des Projekts Kranich(t)raum. Die Brutvogelerfassung ist als Revierkartierung anhand der Methodenstandards nach Südbeck et al. (2025) unter Berücksichtigung der artspezifischen Erfassungszeiträume, Aktivitätszeiten, Wertungsgrenzen und Nachweisanforderungen durchzuführen. Gemäß der Methodenstandards sind mindestens sechs Tagesbegehungen im gesamten Gebiet sowie drei Dämmerungs- und Nachtbegehungen einzuplanen. Die Erfassungstermine sind saisonal gestaffelt zwischen Anfang März und Ende Juli zu legen und an die Hauptlebensräume des Gebietes, an das zu

erwartende Artenspektrum sowie an die Phänologie und Witterung anzupassen. Ergänzend sind in den Jahren 2027 bis 2030 zwei Bruterfolgskontrollen zwischen Mitte Juli und Ende August durchzuführen. Auf Grundlage der Geländedaten sind für die wertgebenden und schutzgebietsrelevanten Arten nachvollziehbare Papierreviere bzw. GIS-gestützte Revierabgrenzungen zu erstellen. Je Revier ist der höchste festgestellte Brutzeitcode anzugeben und fachlich zu bewerten. Die Aufnahmen sind bevorzugt mit Hilfe der App „NaturaList“ in geschützter Erfassung und unter Verwendung detaillierter Beobachtungslisten durchzuführen. Die Nutzung einer anderen Software ist nach Abstimmung mit dem Auftraggeber möglich, sofern diese gleichwertige Funktionen bietet und die geforderten Datenstandards vollständig erfüllt. Es ist eine digitale Übergabe der Rohdaten je Feldtermin innerhalb von 10 Werktagen an den Auftraggeber erforderlich. Weitere Details sind der Vergabeunterlage III – „Leistungsbeschreibung Los 1 – Brutvogelkartierung“ zu entnehmen.

2.2. Jahresbericht: Für jedes Erfassungsjahr ist nach Abschluss der Kartierleistungen ein eigenständiger Jahresbericht zum Brutvogelmonitoring zu erstellen. Die Abgabe erfolgt jeweils bis zum 15.10. des betroffenen Erfassungsjahres. Die Ausnahme stellt das Jahr 2031 dar, in diesem muss der Jahresbericht bis zum 30.08.2031 vorliegen. Der Jahresbericht fasst Methodik, Erfassungsumfang, Ergebnisse, Bewertung und fachliche Unsicherheiten des jeweiligen Brutvogeljahres nachvollziehbar zusammen. Er ist so aufzubauen, dass die Ergebnisse sowohl für die fachliche Projektsteuerung als auch für spätere Zeitreihenvergleiche und die Bewertung projektbezogener Maßnahmen nutzbar sind. Der Bericht ist in deutscher Sprache zu verfassen. Mit dem Jahresbericht ist ein vollständiges Jahresdatenpaket zu übergeben. Dieses umfasst mindestens die feldbezogenen Rohdaten, den fachlich geprüften und validierten Jahresdatensatz, GIS-Layer, Metadaten, Begehungsdokumentation, relevante Fotodokumentation, Kartenmaterial, Papierreviere bzw. GIS-gestützte Revierabgrenzungen sowie ein Quellenverzeichnis für externe Daten. Die Details sind der Vergabeunterlage III – „Leistungsbeschreibung Los 1 – Brutvogelkartierung“ zu entnehmen.

2.3. Abschlussbericht: Im Jahr 2031 ist nach Abschluss der fünf Brutvogelerfassungsjahre (2027 bis 2031) ein eigenständiger Abschlussbericht zum Brutvogelmonitoring zu erstellen. Die Abgabe erfolgt bis zum 30.09.2031. Der Abschlussbericht führt die Ergebnisse der einzelnen Brutvogel-Erfassungsjahre zusammen und wertet sie übergreifend fachlich aus. Er ist nicht als bloße Zusammenstellung oder Wiederholung der Jahresberichte zu verstehen, sondern als zusammenfassende Bewertung der Brutvogelbestände, Revierentwicklungen, Habitatbezüge, Bruterfolgskontrollen, Störungseinflüsse und Maßnahmenbezüge über die gesamte beauftragte Laufzeit. Der Bericht ist in deutscher Sprache zu verfassen. Mit dem Abschlussbericht ist ein vollständiges Abschlussdatenpaket über die gesamte Monitoringlaufzeit 2027 bis 2031 zu übergeben. Dieses umfasst sämtliche Rohdaten, fachlich geprüften und validierten Jahresdatensätze, zusammengeführte GIS-Layer, Metadaten, Begehungsdokumentationen, Papierreviere bzw. GIS-gestützte Revierabgrenzungen, Kartenmaterial, Fotodokumentation, Quellenverzeichnisse für externe Daten sowie die zur Nachvollziehbarkeit der Auswertung erforderlichen Unterlagen. Die Daten sind so aufzubereiten, dass eine spätere zusammenführende Auswertung, Zeitreihenbetrachtung und GIS-gestützte Weiterverarbeitung durch den Auftraggeber möglich ist. Die Details sind der Vergabeunterlage III – „Leistungsbeschreibung Los 1 – Brutvogelkartierung“ zu entnehmen.

3. Untersuchungsgebiet: Das Untersuchungsgebiet umfasst das EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt)“ (DE 4531-401) mit dem Thüringer Teil der Talsperre einschließlich funktional verbundener Projektflächen in Thüringen. Verbindlich ist die dem Vergabeverfahren beigefügte Karte (Anlage 1 – „Untersuchungsgebiet Los 1 und Los 2“). Die Details sind der Vergabeunterlage III – „Leistungsbeschreibung Los 1 – Brutvogelkartierung“ zu entnehmen.

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90711500 Umweltüberwachung in anderen Bereichen als dem Bausektor

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Keine Optionen. Eine Verlängerungsoption ist nicht vorgesehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helgestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt) (SPA0004)

Stadt: Kelbra (Kyffhäuser)

Postleitzahl: 06537

Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helgestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt) (SPA0004)

Stadt: Berga

Postleitzahl: 06536

Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/03/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/10/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Kriterien für die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen wurden nicht berücksichtigt, da die Beschaffung nicht für die Nutzung durch natürliche Personen vorgesehen ist

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis für das jeweilige Los über die gesamte Vertragslaufzeit gemäß Preisblatt. Die Preiswertung erfolgt nach der in den Vergabeunterlagen dargestellten linearen Interpolation. Maßgeblich ist der Bruttopreis. Eine genaue Beschreibung zum Zuschlagskriterium preis findet sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "[II] Bewerbungsbedingungen Verfahrensbedingungen". Die Gewichtung und Beschreibung der Einzelnen Zuschlagskriterien ist der Anlage 2 – Zuschlagskriterien und Angebotswertung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachliches Durchführungskonzept

Beschreibung: Es ist ein fachliches Durchführungskonzept zu erstellen, welches die Erfassungsmethodik sowie die Maßnahmen zur Qualitätssicherung umfassend beschreibt. Bei der Erarbeitung der anwendungsspezifischen Erfassungsmethodik sind u.a. Gebiets- und artenspezifische Detailplanungen, fachliche Herleitung der in den Preisblättern kalkulierten Anzahl und Dauer der Gebietsbegehungen (Los 1), Einbeziehung artspezifischer Erfassungsmethoden sowie Minimierung von Störungen im Untersuchungsgebiet zu berücksichtigen. Zur Einordnung der Qualitätssicherung ist der Einsatz von technischen Hilfsmitteln und Ausstattung, das Vorgehen bei Auswertung, Bewertung und Berichterstattung zu beschreiben. Es ist außerdem auf das Vorgehen zur Einbeziehung von Bestandsdaten, zur Datenprüfung und Gewährleistung von Datenkonsistenz über mehrere Jahre einzugehen. Auch der Umgang mit Sonderereignissen bzw. methodischen Unsicherheiten und Datenlücken sowie die realistische Einsatzplanung ist einzubeziehen. Erfassungsmethodik: Bewertet werden Beschreibung der Erfassungsmethodik; Gebiets- und artenspezifische Detailplanungen; fachliche Herleitung der in den Preisblättern kalkulierten Anzahl und Dauer der Gebietsbegehungen; Einbeziehung artspezifischer Erfassungsmethoden; Minimierung von Störungen im Untersuchungsgebiet; Qualitätssicherung: Einsatz von technischen Hilfsmitteln und Ausstattung; Vorgehen bei Auswertung, Bewertung und Berichterstattung sowie Einbeziehen von Bestandsdaten; Datenprüfung und Gewährleistung von Datenkonsistenz über mehrere Jahre, Umgang mit Sonderereignissen bzw. methodischen Unsicherheiten und Datenlücken. Eine genaue Beschreibung der Ansprüche an das fachliche Durchführungskonzept findet sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "[II] Bewerbungsbedingungen Verfahrensbedingungen". Die Gewichtung und Beschreibung der Unterkriterien ist der Anlage 2 – Zuschlagskriterien und Angebotswertung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektspezifische Qualifikationen

Beschreibung: Es werden die projektspezifischen Qualifikationen des im Formblatt Schlüsselpersonal (Anlage 5 bzw. 6) genannten Personals bewertet. Es werden die über die Mindestanforderungen hinausgehenden Erfahrungen anhand der gelisteten Referenzen beurteilt. Gebietsspezifische Erfahrungen: Bewertet wird Erfahrungen der Kartierer*innen in Gebieten, die hinsichtlich Arteninventar, Habitatstruktur und Schutzstatus mit dem Projektgebiet Helmestausee/Goldene Aue vergleichbar sind. Spezifische Erfahrungen mit vergleichbaren Monitoringprojekten: Über die Mindestanforderungen hinausgehenden Erfahrungen des eingesetzten Personals mit vergleichbaren avifaunistischen Monitoringprojekten im Hinblick auf den Erfassungsumfang sowie die mehrjährige Laufzeit.

Eine genaue Beschreibung der projektspezifischen Qualifikationen findet sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "[II] Bewerbungsbedingungen Verfahrensbedingungen". Die Gewichtung und Beschreibung der Unterkriterien ist der Anlage 2 – Zuschlagskriterien und Angebotswertung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019dde1e-0981-4895-aaee-a12c448cdc56/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019dde1e-0981-4895-aaee-a12c448cdc56/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/06/2026 18:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nach Maßgabe der vergaberechtlichen Vorschriften nachzufordern. Die Nachforderung leistungsbezogener Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung anhand der Zuschlagskriterien betreffen, insbesondere Preisblatt, fachliches Durchführungskonzept und wertungsrelevante Angaben zum Schlüsselpersonal, ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote erfolgt elektronisch über die Vergabepattform durch mindestens zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Auftraggeberin.

Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Leistung ist in deutscher Sprache zu erbringen. Berichte, Datenbeschreibungen, Abstimmungen und Kommunikation mit Auftraggeberin, Behörden, Projektpartnern, Landnutzenden und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern erfolgen auf Deutsch. Die in den Vergabeunterlagen benannten Schlüsselpersonen sind einzusetzen; ein Austausch bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Sensible Art- und Standortdaten sind vertraulich zu behandeln. Daten- und Nutzungsrechte sind nach den Besonderen Vertragsbedingungen einzuräumen. Maßgeblich sind hier die Dokumente der Vergabeunterlagen zu betrachten.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 1. und 2. Vergabekammer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 1. und 2. Vergabekammer

5.1. Los: LOT-0002

Titel: astvogel im EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt)“ (SPA0004LSA) einschließlich funktional verbundener Projektflächen in Thüringen

Beschreibung: 1. Ziel: Ziel des Loses 2 ist die regelmäßige Erfassung der Spätsommer-, Herbst-, Winter- und Frühjahrsrastbestände von Wasservogelarten i. w. S. am Helmestausee im Zeitraum 2026/2027 bis 2030/2031 sowie deren GIS-gestützte Aufbereitung und naturschutzfachliche Bewertung. Im Mittelpunkt steht vorrangig die Erfassung der Tagesrastbestände von Wasservogelarten i. w. S., aber auch der Schlafplatzgemeinschaften von Reiher, Gänsen, Möwen und Limikolen (exkl. Kranich). Zur Bewertung der Rastbestände und Habitatqualitäten sind der Pegel des Stausees sowie erfolgende Störungen, aber auch Schutzmaßnahmen und insbesondere die Maßnahmen des PBPBV Projekt "Kranich(t)raum Goldene Aue" zu betrachten. Die Leistung dient zugleich der naturschutzfachlichen Inventarisierung wertgebender und schutzgebietsrelevanter Arten, der Wirkungskontrolle vorgesehener Projektmaßnahmen sowie der Unterstützung des Gebietsmanagements. Die Leistungen sind so zu erbringen, dass Zeitreihenvergleichbarkeit und Datenkonsistenz über die Laufzeit gewährleistet sind. 2. Leistungsgegenstand: Die zu erbringenden Leistungen gliedern sich in die folgenden drei Bereiche: Rastvogelmonitoring, Saisonbericht, Abschlussbericht. 2.1. Rastvogelmonitoring: Die Kartierleistung beginnt in der ersten Dekade im August des Jahres 2026 und umfasst insgesamt fünf Erfassungssaisons von 2026/2027 bis 2030/2031. Der Auftragnehmer hat in jeder Erfassungssaison ein flächendeckendes Rastvogelmonitoring des festgelegten Artenspektrums im gesamten Untersuchungsgebiet durchzuführen. Die Erfassungssaison der Spätsommer-, Herbst-, Winter- und Frühjahrsrastbestände umfasst den Zeitraum von Anfang August bis Ende April. Es sind zwei Erfassungen pro Monat durchzuführen, grundsätzlich in der ersten und dritten Dekade des Monats, pro Saison sind somit 18 Termine veranschlagt. Kartierbeginn und -ende sind so zu legen, dass Schlafplatzgemeinschaften von Klein-, Greif- und Wasservögeln im weiteren Sinne ebenfalls aufgenommen werden können. Schlafplatzzählungen des Kranichs sind nicht notwendig. Die Arten- bzw. Gildentrupps sind mit Anzahl der Individuen und Zentralkoordinaten (Mittelpunkt des Rasttrupps) zu erfassen, Einzelvögel sind möglichst punktgenau aufzunehmen. Die Zählungen sind nur bei ausreichenden Sichtbedingungen durchzuführen, insbesondere vom Hauptdamm, Nebendamm/westlichen Uferweg und Südufer. Die Aufnahmen sind bevorzugt mit Hilfe der App „NaturaList“ in geschützter

Erfassung und unter Verwendung detaillierter Beobachtungslisten durchzuführen. Die Nutzung einer anderen Software ist nach Abstimmung mit dem Auftraggeber möglich, sofern diese gleichwertige Funktionen bietet und die geforderten Datenstandards vollständig erfüllt. Es ist eine digitale Übergabe der Rohdaten je Feldtermin innerhalb von 10 Werktagen an den Auftraggeber erforderlich. Weitere Details sind der Vergabeunterlage IV –

„Leistungsbeschreibung Los 2 – Rastvogelmonitoring“ zu entnehmen. 2.2. Saisonbericht: Für jede Zug- und Rastsaison ist ein eigenständiger Saisonbericht nach Abschluss der Kartierleistungen zu erstellen. Die Abgabe erfolgt jeweils bis zum 31.07. nach Abschluss der betroffenen Saison. Der Bericht fasst Methodik, Erfassungsumfang, Ergebnisse, Bewertung und fachliche Unsicherheiten der jeweiligen Saison nachvollziehbar zusammen. Er ist so aufzubauen, dass die Ergebnisse sowohl für die fachliche Projektsteuerung als auch für spätere Zeitreihenvergleiche und die Bewertung projektbezogener Maßnahmen nutzbar sind. Der Auftragnehmer berücksichtigt bei der Erarbeitung des Berichts zusätzlich zu den eigens erhobenen Kartierungsdaten Daten aus Wasservogelzählungen und ehrenamtlichen Kranichschlafplatzzählungen am Helmestausee, sofern der Auftraggeber diese Daten bereitstellt. Externe Daten sind in der Auswertung deutlich von Eigenerhebungen zu trennen und mit Quelle, Zeitraum, Methode und Datenqualität zu kennzeichnen. Der Bericht ist in deutscher Sprache zu verfassen. Mit dem Saisonbericht ist ein vollständiges Datenpaket zu übergeben. Weitere Details sind der Vergabeunterlage IV – „Leistungsbeschreibung Los 2 – Rastvogelmonitoring“ zu entnehmen. 2.3. Abschlussbericht: Nach Abschluss der fünf Erfassungssaisons 2026/2027 bis 2030/2031 ist ein eigenständiger Abschlussbericht zum Rastvogelmonitoring zu erstellen. Die Abgabe erfolgt bis zum 15.09.2031. Der Abschlussbericht führt die Ergebnisse der einzelnen Erfassungsjahre zusammen und wertet sie übergreifend fachlich aus. Er ist nicht als bloße Zusammenstellung oder Wiederholung der Jahresberichte zu verstehen, sondern als zusammenfassende Bewertung der Bestandsentwicklungen insgesamt und ausgewählter Arten, Gegenüberstellung der Saisonerfassungen, Entwicklung an Maßnahmenstandorten, Rast-, Schlafplatz- und Habitatschwerpunkte, Bewertung von Maßnahmenflächen und Schutzmaßnahmen sowie zusammenfassende naturschutzfachliche Bewertung. Der Auftragnehmer berücksichtigt bei der Erarbeitung des Saison- und Abschlussberichts zusätzlich zu den eigens erhobenen Kartierungsdaten im zumutbaren Rahmen Daten aus Wasservogelzählungen und ehrenamtlichen Kranichschlafplatzzählungen am Helmestausee, sofern der Auftraggeber diese Daten bereitstellt. Der Bericht ist in deutscher Sprache zu verfassen. Mit dem Abschlussbericht ist ein vollständiges Abschlussdatenpaket über die gesamte Monitoringlaufzeit 2026 bis 2031 zu übergeben. Weitere Details sind der Vergabeunterlage IV – „Leistungsbeschreibung Los 2 – Rastvogelmonitoring“ zu entnehmen. 3.

Untersuchungsgebiet: Das Untersuchungsgebiet umfasst das EU-Vogelschutzgebiet „Helmestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt)“ (DE 4531-401) mit dem Thüringer Teil der Talsperre einschließlich funktional verbundener Projektflächen in Thüringen. Verbindlich ist die dem Vergabeverfahren beigefügte Karte (Anlage 1 – „Untersuchungsgebiet Los 1 und Los 2“). Die Details sind der Vergabeunterlage IV – „Leistungsbeschreibung Los 2 – Rastvogelmonitoring“ zu entnehmen.

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90711500 Umweltüberwachung in anderen Bereichen als dem Bausektor

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Keine Optionen. Eine Verlängerungsoption ist nicht vorgesehen.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helgestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt) (SPA0004)
Stadt: Kelbra (Kyffhäuser)
Postleitzahl: 06537
Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Helgestausee Berga-Kelbra (Anteil Sachsen-Anhalt) (SPA0004)
Stadt: Berga
Postleitzahl: 06536
Land, Gliederung (NUTS): Mansfeld-Südharz (DEE0A)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/08/2026
Enddatum der Laufzeit: 31/10/2031

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Kriterien für die Zugänglichkeit für Menschen mit Behinderungen wurden nicht berücksichtigt, da die Beschaffung nicht für die Nutzung durch natürliche Personen vorgesehen ist

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE),
Auftragsunterlagen

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis für das jeweilige Los über die gesamte Vertragslaufzeit gemäß Preisblatt.

Die Preiswertung erfolgt nach der in den Vergabeunterlagen dargestellten linearen

Interpolation. Maßgeblich ist der Bruttopreis. Eine genaue Beschreibung zum

Zuschlagskriterium preis findet sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "[II]

Bewerbungsbedingungen Verfahrensbedingungen". Die Gewichtung und Beschreibung der Einzelnen Zuschlagskriterien ist der Anlage 2 – Zuschlagskriterien und Angebotswertung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: fachliches Durchführungskonzept

Beschreibung: Es ist ein fachliches Durchführungskonzept zu erstellen, welches die Erfassungsmethodik sowie die Maßnahmen zur Qualitätssicherung umfassend beschreibt. Bei der Erarbeitung der anwendungsspezifischen Erfassungsmethodik sind u.a. Gebiets- und artenspezifische Detailplanungen, fachliche Herleitung der in den Preisblättern kalkulierten Anzahl und Dauer der Gebietsbegehungen, Einbeziehung artspezifischer Erfassungsmethoden sowie Minimierung von Störungen im Untersuchungsgebiet zu berücksichtigen. Zur Einordnung der Qualitätssicherung ist der Einsatz von technischen Hilfsmitteln und Ausstattung, das Vorgehen bei Auswertung, Bewertung und Berichterstattung zu beschreiben. Es ist außerdem auf das Vorgehen zur Einbeziehung von Bestandsdaten, zur Datenprüfung und Gewährleistung von Datenkonsistenz über mehrere Jahre einzugehen. Auch der Umgang mit Sonderereignissen bzw. methodischen Unsicherheiten und Datenlücken sowie die realistische Einsatzplanung ist einzubeziehen. Erfassungsmethodik: Bewertet werden Beschreibung der Erfassungsmethodik; Gebiets- und artenspezifische Detailplanungen; Einbeziehung artspezifischer Erfassungsmethoden; Minimierung von Störungen im Untersuchungsgebiet; Qualitätssicherung: Einsatz von technischen Hilfsmitteln und Ausstattung; Vorgehen bei Auswertung, Bewertung und Berichterstattung sowie Einbeziehen von Bestandsdaten; Datenprüfung und Gewährleistung von Datenkonsistenz über mehrere Jahre, Umgang mit Sonderereignissen bzw. methodischen Unsicherheiten und Datenlücken. Eine genaue Beschreibung der Ansprüche an das fachliche Durchführungskonzept findet sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "[II] Bewerbungsbedingungen Verfahrensbedingungen". Die Gewichtung und Beschreibung der Unterkriterien ist der Anlage 2 – Zuschlagskriterien und Angebotswertung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Projektspezifischen Qualifikationen

Beschreibung: Es werden die projektspezifischen Qualifikationen des im Formblatt Schlüsselpersonal (Anlage 5 bzw. 6) genannten Personals bewertet. Es werden die über die Mindestanforderungen hinausgehenden Erfahrungen anhand der gelisteten Referenzen beurteilt. Gebietsspezifische Erfahrungen: Bewertet wird Erfahrungen der Kartierer*innen in Gebieten, die hinsichtlich Arteninventar, Habitatstruktur und Schutzstatus mit dem Projektgebiet Helmestausee/Goldene Aue vergleichbar sind. Spezifische Erfahrungen mit vergleichbaren Monitoringprojekten: Über die Mindestanforderungen hinausgehenden Erfahrungen des eingesetzten Personals mit vergleichbaren avifaunistischen Monitoringprojekten im Hinblick auf den Erfassungsumfang sowie die mehrjährige Laufzeit. Eine genaue Beschreibung der projektspezifischen Qualifikationen findet sich in den Vergabeunterlagen im Dokument "[II] Bewerbungsbedingungen Verfahrensbedingungen". Die Gewichtung und Beschreibung der Unterkriterien ist der Anlage 2 – Zuschlagskriterien und Angebotswertung in den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

5.1.11. **Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019dde1e-0981-4895-aaee-a12c448cdc56/zustellweg-auswaehlen>

5.1.12. **Bedingungen für die Auftragsvergabe**

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019dde1e-0981-4895-aaee-a12c448cdc56/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 28/06/2026 18:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 60 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist teilweise ausgeschlossen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen nach Maßgabe der vergaberechtlichen Vorschriften nachzufordern. Die Nachforderung leistungsbezogener Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung anhand der Zuschlagskriterien betreffen, insbesondere Preisblatt, fachliches Durchführungskonzept und wertungsrelevante Angaben zum Schlüsselpersonal, ist ausgeschlossen.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Die Öffnung der Angebote erfolgt elektronisch über die Vergabepattform durch mindestens zwei Vertreterinnen oder Vertreter der Auftraggeberin.

Bieter sind zur Angebotsöffnung nicht zugelassen

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Leistung ist in deutscher Sprache zu erbringen. Berichte, Datenbeschreibungen, Abstimmungen und Kommunikation mit Auftraggeberin, Behörden, Projektpartnern, Landnutzenden und Grundstückseigentümerinnen und -eigentümern erfolgen auf Deutsch. Die in den Vergabeunterlagen benannten Schlüsselpersonen sind einzusetzen; ein Austausch bedarf der Zustimmung der Auftraggeberin. Sensible Art- und Standortdaten sind vertraulich zu behandeln. Daten- und Nutzungsrechte sind nach den Besonderen Vertragsbedingungen einzuräumen. Maßgeblich sind hier die Dokumente der Vergabeunterlagen zu betrachten.

Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. **Techniken**

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 1. und 2. Vergabekammer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 1. und 2. Vergabekammer

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: NABU (Naturschutzbund Deutschland) Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.

Registrierungsnummer: VR 20468, Amtsgericht Stendal

Postanschrift: Gerhart-Hauptmann-Straße 14

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39108

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: mail@nabu-lsa.de

Telefon: +49 391 5619350

Internetadresse: <https://sachsen-anhalt.nabu.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, 1. und 2. Vergabekammer

Registrierungsnummer: t:03455141536

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Straße 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 345 514-1529

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019dde21-0217-4405-8cab-9bdcfac2d175 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/05/2026 10:16:46 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 373162-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 103/2026
Datum der Veröffentlichung: 01/06/2026